

Jaguar Land Rover Designvisionäre treffen sich im Vorfeld des Genfer Automobilsalons

"Der Faktor Britishness sollte sich in ästhetischer Hinsicht zurückhaltend auswirken - Britishness kann niemals gewöhnlich bedeuten. Es ist vielmehr beruhigend, elegant und geschmackvoll." Diese Erkenntnis stammt von Ian Callum, Jaguar Design Director. Er äußert sie in einem Interview, das er gemeinsam mit seinem Gegenpart bei Land Rover führt, Chief Design Officer Gerry McGovern. Callum und McGovern tauschen sich in dem Gespräch intensiv über die Bedeutung von Kreativität und Design made in Great Britain aus. Festgehalten wird das Treffen der beiden Designgrößen in einem Film, den Jaguar Land Rover im Vorfeld des Genfer Automobilsalons veröffentlicht.

In dem Film (<https://youtu.be/HbqwhceuD9Q>) geben die zwei Visionäre interessante Einblicke in ihre Ansichten, etwa über den Stellenwert der Britishness. Sie erläutern, wie diese Philosophie Gestalt und Form jedes einzelnen Modells von Jaguar Land Rover beeinflusst - und wie wichtig diese Designrichtung für sie und natürlich für die Kunden ist.

In einer der aufschlussreichsten Passagen des Doppelinterviews tauschen sich Ian Callum und Gerry McGovern über den Eintritt von Jaguar in den SUV-Markt aus: mit der Premiere des neuen Performance-Crossovers F-Pace.

Auch die Frage, ob Ian Callum und Gerry McGovern für eine Weile ihre Jobs tauschen möchten findet sich in dem Film wieder. ([ampnet/nic](#))

Bilder zum Artikel



Gerry McGovern und Ian Callum (von links).
